

## **Warum werden wir krank?**

### **Zusammenfassung in deutsch**

Warum-Fragen helfen unserem Verstand die Faszination unseres Körpers und unseres Lebens zu begreifen.

Wo Wissen ist, ist kein Platz für Angst.

Wo keine Angst ist, ist Liebe.

Wenn wir durch Wissen den Weg zur Liebe gefunden haben, ist unser Verstand im Herzen angekommen.

In dem Kapitel geht es um die Biologie unseres Körpers und um die Verbindung der Biologie und der Quantenphysik.

Es wird die Verbindung von Gedanke, Gefühl und der ganz spezifischen Körperreaktion beschrieben.

In dem Kapitel wird gezeigt, warum Mensch so ist, wie er ist, und manchmal wie ein Tier reagiert.

### **Zusammenfassung in englisch**

Why questions help our minds to understand the fascination of our bodies and our life.

Where is knowledge, there is no room for fear.

Where is no fear, there is love.

If we have found through knowledge the way to love, our mind has arrived in our heart.

The chapter is about the biology of our bodies and the connection of biology and quantum physics.

It describes the connection between thought, feeling and the very specific body reaction.

In the chapter explains why human is as he is, and sometimes reacts like an animal.

## Warum werden wir krank?



Nur wenn wir in einer offenen „Ich weiß nicht“-Haltung sind, können Wunder geschehen. Es ist die Haltung des kleinen Kindes, das voller Erstaunen unsere Welt begreift. Alles was es sieht und entdeckt ist ein Wunder und in diese Welt der Wunder möchte ich dich mit diesem Kapitel entführen.

Kennst du die Lieblingsfrage kleiner dreijähriger Kinder? Es ist die Frage: Warum? Dies ist eine mächtige Frage, denn sie treibt den Kreislauf der Erfahrungen an. Umso mehr Warum-Fragen wir stellen, umso mehr neue Erfahrungen erschaffen wir.

Als ich, Gudrun Dara Müller, 2004 die Welt der unendlichen Möglichkeiten das erste Mal entdeckt habe, hat es mich nicht mehr losgelassen. Ich bin über viele Warum-Fragen immer tiefer zu dem Ursprung unserer Welt getaucht. Ich habe viele Lehrer gefunden, aus den verschiedensten Wissenschaften und verschiedenen spirituellen Traditionen, die alle einen Anteil an meinem jetzigen Weltbild haben. Wähle dir aus den vielen Informationen genau die

Informationen, die du jetzt brauchst, die dir gefallen und die du in dein Weltbild integrieren möchtest.

Wesentlich war für mich die Entdeckung der Faszination unseres Körpers durch die Fragen: „Warum werden wir krank?“, „Woher kommen diese Symptome?“, „Warum treten sie gerade jetzt auf und auch noch genau so und nicht anders?“.

Sie waren für mich ein wesentlicher Schlüssel, um die spirituelle Welt mit der materiellen Welt zu verbinden.

Jeder der sich mit Heilung tiefer beschäftigt hat, weiß, dass diese Fragen gefährlich für die eigene Gesundheit sind, da sie uns und unseren Körper immer tiefer in die Erfahrungswelt der Krankheit schicken.

Für die eigene Gesundheit hilfreicher sind die Fragen: „Warum bin ich glücklich?“, „Warum bin ich gesund?“, „Warum bin ich dankbar?“, „Warum ist alles genauso richtig wie es ist?“.

Da unser Verstand aber liebend gern die anderen Fragen ergründen möchte, möchte ich dir heute einen einfachen und praktischen Weg zeigen, wie Antworten auf diese Fragen möglich sind, so dass dein Verstand dein Herz auf dem Heilungsweg unterstützen kann.

Eine Basis dafür liefert das Modell der fünf biologischen Naturgesetze, das von Dr. Hamer wiederentdeckt wurde.

In diesem Modell gibt es keine Krankheiten, sondern nur Symptome, die entwicklungsgeschichtlich verstehbar sind.

Ich möchte dich in den folgenden Kapiteln einladen, die Faszination unseres Körpers mit seiner Steuerungszentrale dem Gehirn zu entdecken.

## **1 Wie funktioniert unser Körper**

Jede Körperfunktion, jedes Gewebe, jede Veränderung in der Biologie unseres Körpers wird von unserem Gehirn gesteuert. Unser Gehirn ist die Schaltzentrale, in der alle Verbindungen zusammenlaufen. Du kannst dir dein Gehirn wie einen riesigen Schaltschrank vorstellen, mit lauter Drehknöpfen so wie bei der Lautstärke deines Radios.

Diese Gehirnschalter werden durch deine Bedürfnisse gesteuert. Jedes ganz spezifische Bedürfnis steuert einen ganz spezifischen Gehirnschalter.

Wenn ein Bedürfnis nicht erfüllt ist, wird der dazugehörige Gehirnschalter aktiviert, in genau der Stärke, wie das Bedürfnis aktuell ist.

Dieser aktivierte Gehirnschalter sorgt dafür, dass unsere Psyche uns dahin bringt, dass wir genau dieses Bedürfnis erfüllen. D.h. es kommen ganz viele Gedanken, die uns auf dieses Bedürfnis hinweisen. Wir nehmen Dinge wahr, die für die Erfüllung des Bedürfnisses notwendig sind. Zum Beispiel wenn wir feststellen, dass wir Hunger haben, dann sehen wir auf einmal Restaurants am Straßenrand, wir bewegen uns Richtung Kühlschrank usw. Die Stärke des Bedürfnisses können wir daran erkennen, ob wir beim Blick in den Kühlschrank unseren Verstand dabei haben oder ob wir alles Essbare einfach inhalieren.

So ein aktivierter Gehirnschalter hat natürlich auch Einfluss auf das Gewebe, das durch diesen Gehirnschalter gesteuert wird. Befindet sich dieser Gehirnschalter im Stammhirn oder Kleinhirn macht das Gewebe Überfunktion und Vermehrung. Befindet sich dieser Gehirnschalter im Großhirn macht das Gewebe Unterfunktion oder Verminderung.

Wenn so ein Gehirnschalter Wochen oder Monate aktiviert bleibt, führt das zu den Prozessen, die wir Krankheit nennen.

Wenn das Bedürfnis erfüllt wird oder nicht mehr vorhanden ist, schaltet sich der Gehirnschalter automatisch wieder aus. Wenn dieser Gehirnschalter lange aktiv war, fängt das Gewebe an, sich unter Schwellung und Entzündung zu regenerieren. Auch das Gewebe um den Gehirnschalter bildet dann ein Ödem zur Regeneration. Das kann nach langer Laufzeit zu plötzlichen Funktionsausfällen führen.

Deshalb ist der einfachste und beste Weg gesund zu bleiben, schnell für die Erfüllung seiner Bedürfnisse zu sorgen, oder seine Bedürfnisse zu ändern.

## **2 Die Perfektion unseres Körpers**

Unser Körper hat sich in den Jahrmillionen seiner Entwicklungsgeschichte perfekt an das Leben auf der Erde angepasst.

In diesem langen Zeitraum der Evolution hat sich der biologische Code ausgebildet, der die Funktionen unseres Körpers steuert. Alle Überlebensmechanismen dieser Zeiten sind immer noch in unserem Gehirn gespeichert und wirken immer noch perfekt wie ein Uhrwerk.

### **2.1 Stammhirn**

Im Stammhirn haben wir die Erfahrungen der Urtierchen, der Einzeller. Wenn Schalter im Stammhirn aktiviert sind, dann geht es um unser Überleben und das Fortbestehen der Art. Im rechten Stammhirn geht es um den „Brocken“, den wir bekommen wollen, deshalb werden dort z.B. auch die Organe des oberen Verdauungstrakts gesteuert. Im linken Stammhirn geht es um den „Brocken“, den wir loswerden wollen, deshalb werden dort z.B. auch die Organe des unteren Verdauungstrakts gesteuert.

Wenn im Stammhirn Schalter stark aktiviert sind, sind wir egoistisch, ob wir das gut finden oder nicht, denn dort geht es um unser Überleben.

Wenn gleichzeitig Schalter im rechten und linken Stammhirn aktiv sind, kommen wir in eine sogenannte Stammhirnkonstellation und geraten in eine Starre. Wir sind dann unfähig Entscheidungen zu treffen. Das ist die Ursache für einen Blackout in der Prüfung oder beim Blick in den Kühlschrank.

Das ist auch der Grund, warum unser Weg zur Gesundheit manchmal so schwerfällig ist.

Machen wir dazu ein kleines Experiment:

Spüre einmal in dich hinein, was sich verändert, wenn du dir sagst:

„Ich will Gesundheit!“ „Ich will Frieden!“ „Ich will Erfolg!“

Kannst du spüren, wie du dadurch innerlich angetrieben wirst?

Das sind die aktivierten Schalter im rechten Stammhirn. Du bist im Kampfmodus.

Spüre einmal in deine Angst vor Krankheiten, Symptomen, Krankenhäusern oder dem Tod hinein. Du kannst dann die Schalter in deinem linken Stammhirn spüren. Du bist im Vermeide- oder Fluchtmodus. Wenn beide Seiten aktiviert sind, kann das Gehirn sich nicht entscheiden, in welchen Modus es geht.

Unser Stammhirn lehrt uns, dass wir Sicherheit und Geborgenheit brauchen, um auf dieser Erde überleben zu können.

Das Gefühl von Geborgenheit ist ganz wichtig auf unserem Weg zur Gesundheit.

Der dazugehörige Gehirnschalter im Stammhirn steuert die Nierensammelrohre. Wenn der Schalter aktiv ist, arbeiten die Nierensammelrohre in Überfunktion.

Wir fühlen uns dann, wie ein Fisch auf dem Trockenen, mutterseelenallein gelassen.

Es wird ganz viel Wasser in unseren Körper zurück resorbiert, damit wir länger überleben können. Wenn diese Schalter häufig aktiviert sind, führt das zu Übergewicht, da das rückresorbierte Wasser irgendwo bleiben muss.

In Körperregenerationsphasen ist diese Geborgenheit besonders wichtig, da es sonst zur Verstärkung aller Schmerzen kommt, da dann sowohl die Schwellungen an den Geweben als auch im Gehirn größer werden.

Durch die Medien (Fernsehen, Radio, Internet,...) haben wir alle übersinnliche Fähigkeiten, d.h. wir erfahren mehr, als wir mit unseren körperlichen Sinnen in unserem Umfeld wahrnehmen können. Unser Körper ist damit überfordert, wenn wir das Ziel unserer Bedürfnisse außerhalb unseres eigenen Machtbereichs legen.

## 2.2 Kleinhirn

Im Kleinhirn haben wir die Überlebensmechanismen der Schnecke. Wenn Schalter im Kleinhirn aktiviert sind, dann geht es um unseren Schutz und unsere Integrität. Wenn wir uns attackiert oder besudelt fühlen, verziehen wir uns in unser inneres Schneckenhaus und lassen uns ein dickes Fell wachsen - emotional und physisch, da diese Schalter zum Beispiel unsere Lederhaut steuern.



Wenn diese Schalter auf beiden Seiten des Kleinhirns aktiviert sind, kommen wir in eine sogenannte Kleinhirnkonstellation.

Wir werden dann gefühllos und können unsere Gefühle nicht mehr wahrnehmen.

Wir haben in diesen Momenten ein Egal-Gefühl, dadurch können wir weder Leid noch Freude richtig empfinden. Dadurch bekommen wir aber auch nicht mehr mit, was wir mit unserer Umwelt machen.

Eine Hauptursache dafür ist die Welt der Schuld, die wir mit unserem Gerechtigkeitsinn geschaffen haben. Jedes Urteil, das wir über einen anderen fällen, ist ein Angriff gegen uns selbst und die Ursache aktivierter Schalter im Kleinhirn.

Im Kleinhirn finden sich auch die Gehirnschalter der Milchdrüsen, was wie ein genialer Schachzug der Natur erscheint. So als wäre es zu riskant, wenn alle Menschen gleichermaßen

in die Kleinhirnkongstellatlon fallen würden, denn das würde den Untergang unserer Erde bedeuten. Deshalb hat sie den Ausweg gleich mit eingebaut.

Wenn wir dramatisch wahrnehmen, dass bei jemand anderem das Leid sehr groß ist und er sich selbst nicht helfen kann, geht der Schalter an, der unsere Milchdrüsen steuert.

Jetzt reagieren wir psychisch automatisch so, dass wir dem anderen dort heraus helfen wollen. Unser Mutterinstinkt erwacht.

Dadurch reagiert natürlich auch das Gewebe der Milchdrüsen, weshalb dieser Zustand möglichst schnell gelöst werden sollte. Es kommt dann zwar keine Milch, weil dafür noch mehr nötig ist, aber bei langer Laufzeit vermehrt sich das Milchdrüsen­gewebe, das nach der Lösung sich verkäs­end wieder abbaut.

Wenn diese Schalter auf beiden Seiten des Gehirns aktiv sind, verlieren wir das Gefühl für unseren eigenen Körper, aber wir setzen jetzt alles daran, den anderen zu helfen. Wir werden Ärzte, Heilpraktiker, Therapeuten, Coaches, Tierschützer, Naturschützer, Politiker, Lehrer, usw. Je nach dem wahrgenommenen Leid.

Dieses nennt sich Milchdrüsenkongstellatlon oder auch Helfersyndrom. Es ist die Herausforderung für Mütter wie auch für Therapeuten, den anderen ihre Selbstverantwortung zu lassen, auch wenn sie aktuell noch gesetzlich gezwungen sind, die Verantwortung für sie zu übernehmen.

Bei Patienten, die in Stammhirnkongstellatlon oder Kleinhirnkongstellatlon sind, wenn es um ihre Symptome geht, keine ganz einfache Aufgabe.

Jeder Mensch darf seine ganz speziellen Erfahrungen auf dieser Erde machen. Unsere Herausforderung ist es, dabei urteilsfrei in bedingungsloser Liebe zu bleiben und trotzdem unsere eigenen Grenzen zu setzen.

### **2.3 Großhirnmarklager**

In unserem Großhirnmarklager haben wir die Überlebensmechanismen der Wirbeltiere.

Die Gehirnschalter dort steuern z.B. unseren Halteapparat, u.a. die Muskeln und Knochen.

Immer wenn wir glauben, dass wir etwas nicht schaffen, dass wir etwas nicht hinbekommen, dass wir zu dumm für etwas sind, dass etwas an uns kaputt ist, aktivieren sich die Schalter im Großhirnmarklager.

Diese führen zu einer Anspannung z.B. der Muskulatur. Dadurch hilft uns unser Körper durch diese Zeit.

Jedes unserer Gewebe unterliegt einem ständigen Auf- und Abbau. Keine Zelle unseres Körpers ist älter als sieben Jahre. Durch eine ständige Anspannung funktioniert der Aufbau nur noch eingeschränkt, da den Zellen Sauerstoff fehlt, aber der Abbau geht trotzdem weiter. Dadurch kommt es zu einem Abbau von Knochen und Muskelgewebe, den wir dann Osteoporose, Arthrose o.ä. nennen.

Da der Reparaturprozess mit Schmerzen verbunden ist, führt das zu Rezidiven, die uns glauben lassen, dass unser Körper im Alter verschleißt.

Wenn wir Schalter auf beiden Seiten des Großhirnmarklagers aktiviert haben, ändert sich die psychische Wahrnehmung. Wir nehmen dann unsere Angst und unsere Minderwertigkeitsgefühle nicht mehr voll wahr, sondern pochen mit Nachdruck auf unsere Qualitäten in dieser Sache. Aber die Körpersymptome sprechen auch hier eine deutliche Sprache.



## 2.4 Großhirnrinde

Erst in der Großhirnrinde geht es um Kontakt zu anderen, dort sind auch die Schalter, die unser Menschenrudel organisieren.

Diese steuern, ob wir besser als Chef funktionieren oder besser als Angestellter. Und wodurch auch klar wird, warum wir uns manchmal gegenseitig bekämpfen.

Nur wenn die Ärgerschalter in den Revierbereichen der Großhirnrinde aktiviert sind, können wir uns ärgern oder wütend werden. Wenn wir durch eine Kleinhirnkongstellatun unseren Ärger nicht fühlen können, können wir ihn an unseren körperlichen Symptomen ablesen, denn diese Schalter steuern z.B. die Schleimhaut der kleinen Krurvatur des Magens und der Gallengänge. D.h. immer wenn unser Magen übersensibel wird oder sich unser Solarplexus zusammenzieht, wissen wir dass der Ärgerschalter in der rechten Großhirnrinde gerade aktiv ist.

Diese Ärgerschalter können nur dann aktiviert werden, wenn unser Gehirn wahrnimmt, dass unsere Identität oder unser Revier angegriffen sind. Das Spannende ist dann, für uns herauszufinden, was wir in diesem Fall über unsere Identität oder unser Revier glauben. Wie definieren wir uns, damit andere uns genau auf diese Art angreifen können.

Sind zu den Ärgerschaltern auch gleichzeitig noch die Angstschalter aktiviert, führt es dazu, dass wir dem anderen nicht mehr zuhören können oder dass wir mit vielen Worten unsere Identität verteidigen oder andere angreifen.

Wenn die Angstschalter sich nach langer Aktivierung lösen, bekommen wir die bekannten Erkältungssymptome wie Entzündung im Hals oder Husten. Denn die Angstschalter steuern als Gewebe die Kehlkopfschleimhaut bzw. die Bronchialschleimhaut.

Durch die Schalter in den Revierbereichen wird auch unser Hormonhaushalt gesteuert. Sind Schalter in der linken Gehirnhälfte aktiviert, wird weniger Östrogen ausgeschüttet. Sind Schalter in der rechten Gehirnhälfte aktiviert, wird weniger Testosteron ausgeschüttet. Dadurch kann sich sehr schnell unsere Wahrnehmung der Welt ändern, von himmelhoch jauchzend bis zu Tode betäubt.

Wenn wir mehr Östrogen im Blut haben, sind wir mehr an Gemeinschaft orientiert, wir sind ruhiger und depressiver. Wenn wir mehr Testosteron im Blut haben, sind wir mehr Einzelkämpfer, wir sind manischer und kämpferischer.

In der Großhirnrinde ist auch die Heimat unseres Bewusstseins und unseres Verstandes. Dort sitzt unsere Kreativität, die für die Erfüllung unserer Träume unerlässlich ist.

Der Haken an der Sache:

Solange in den anderen Gehirnbereichen Schalter stark aktiv sind, bleibt unsere Kreativität blockiert.



### 3 Der Rhythmus unseres Lebens

Das Leben ist Veränderung. Ein ständiger Wechsel zwischen Anspannung und Entspannung, zwischen Sympathikotonie und Vagotonie.

Immer wenn einer der Gehirnschalter lange aktiviert, das heißt angespannt war, braucht er eine entsprechende Zeit der Entspannung, in der die Gewebe wieder regeneriert werden.

Dieser Rhythmus lässt sich an den Geweben beobachten, und daraus lassen sich Rückschlüsse ziehen, in welcher Phase das Gewebe sich aktuell befindet.

#### 3.1 Der Ablauf im Überblick

Normotonie = normaler Tag- und Nachtrhythmus

CA-Phase = Phase, in der der Schalter aktiviert ist

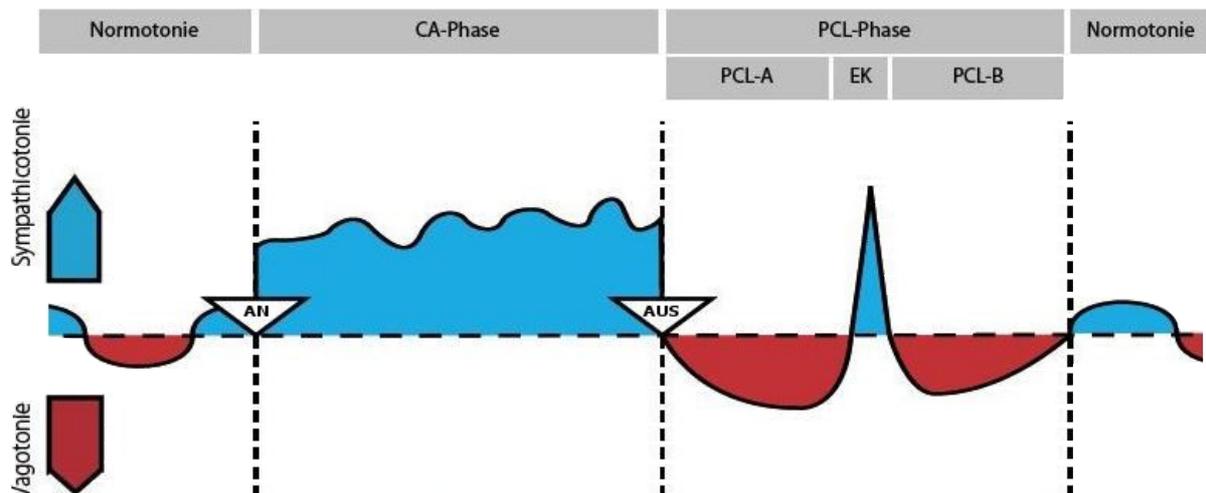
PCL-Phase = Regenerationsphase

PCL-A-Phase = Wasser wird zur Regeneration zu den Geweben und zum Gehirn transportiert

EK (Epikrise) = verstärkte Symptome der CA-Phase scheinbar grundlos aus der Vagotonie

PCL-B-Phase = Wasser wird ausgeschieden, Schlacken werden abtransportiert

(„Pinkelphase“)



Dieses Bild zeigt den Ablauf eines Programms eines Gehirnschalters. In der Realität müssen wir berücksichtigen, dass wir wenigstens 10 bis 20 Gehirnschalter zu jedem Zeitpunkt aktiv haben, so dass es manchmal an ein Puzzle erinnert, die einzelnen Symptome den korrekten Geweben und Phasen zuzuordnen.

Durch das Wahrnehmen dieses Schemas in den konkreten Symptomen kann eine Diagnose durch die 4. Dimension, die Zeit, bewiesen oder widerlegt werden.

Dadurch lassen sich die Verläufe vorhersagen und Mittel wählen, die den Körper unterstützen oder die Regenerationssymptome in einem erträglichen Rahmen halten.

Auch läuft nicht jedes Programm bis zum Ende durch. In der Realität sehen wir häufig Rezidive, die dann sowohl im Gehirn als auch am Organ zu Vernarbungen führen können.

Diese biologischen Abläufe sagen nur, was aktuell im Körper passiert und warum. Sie sagen nichts darüber aus, was getan werden muss. Dadurch sind sie sowohl mit der Schulmedizin als auch mit allen anderen Medizinrichtungen kombinierbar.

## 4 Wie entsteht Krankheit

Krankheit entsteht, wenn sich ein biologisches Bedürfnis über einen langen Zeitraum nicht erfüllen lässt und deshalb Gehirnschalter lange aktiv sind.

Die Ursachen dafür sind vielfältig:

1. Sie können in äußeren Gegebenheiten liegen, z.B. weil nicht genügend Nahrung zu finden ist.
2. Es kann Bedürfnisse geben, die in verschiedene Richtungen ziehen, z.B. weil unser Körper lebensnotwendig Nahrung braucht, aber wir unbedingt eine Diät machen müssen, weil wir glauben, dass sie uns gut tut.
3. Es kann durch einen inneren Konflikt durch ein unerwartetes Erlebnis, das wir hochakut dramatisch wahrgenommen haben und in dem wir allein dastehen, ausgelöst werden.
4. Durch Reaktivierung der Erinnerung an ein solches traumatisches Erlebnis durch Gerüche, Geräusche, Empfindungen, usw.
5. Durch ständige Einwirkung von Chemikalien, so dass unser Körper Sonderschichten einlegen muss, um damit klarzukommen.
6. Durch Prognosen, z.B. durch die Prognose, du wirst durch Krebs sterben
7. Durch Glaubenssätze, z.B. ich taue nichts
8. und vieles mehr

## 5 Steuerung der Gehirnschalter

Die Gehirnschalter werden durch unsere biologischen Bedürfnisse gesteuert.

Die Sprache, die unser Gehirn dafür verwendet, ist das Gefühl.

Dadurch können selbst Dinge, die mit den biologischen Bedürfnissen nichts zu tun haben, die entsprechenden Gehirnschalter aktivieren.

Durch die Kündigung unseres Jobs, können wir z.B. mit einem Verhungersgefühl reagieren, weil wir glauben uns und unsere Familie nicht mehr ernähren zu können, dann aktiviert sich der Schalter des Lebergewebes im Stammhirn.

Oder wir reagieren mit einem „Mein Lebenswerk ist zerstört“-Gefühl, das dann die Schalter der Lendenwirbelsäule im Großhirnmarklager aktiviert.

Oder mit einem Status-Verlustgefühl, das dann die Schalter der Herzkranzgefäße in den Revierbereichen der Großhirnrinde aktiviert.

Unser ganz spezifisches Gefühl entscheidet, welche Gehirnschalter bei einem Ereignis aktiviert werden und welche Gewebe daraufhin aktiv werden und Sonderschichten einlegen. Dadurch reagiert jeder Mensch einzigartig, auch wenn die Biologie bei jedem gleich funktioniert.

Über das Modell der 5 biologischen Naturgesetze können wir an den Körpersymptomen und den psychischen Konstellationen erkennen, wie sich der Mensch fühlt.

## 6 Wie Gedanken Gefühle auslösen

Permanent wägen wir ab, ob die Ereignisse in unserem Leben für uns in Ordnung sind oder nicht. Jedes Ereignis unseres Lebens, mit dem wir bewusst oder unbewusst nicht einverstanden waren, erzeugt eine energetische Schwäche in unserem Informationsfeld. Diese energetische Schwäche kannst du dir wie ein Loch vorstellen, das Energie anzieht um diese Schwäche auszugleichen. Dadurch bildet sich ein Wirbel im Energiefeld, den wir als Gefühl wahrnehmen können, wenn ein Auslöser ihn zum Schwingen anregt.

In dramatischen Momenten unseres Lebens speichert unser Gehirn automatisch alle Informationen über die Situation und verbindet sie mit dem Ereignis. Dadurch werden Begriffe, Gedanken, Worte, Konzepte, Ideen, Geruch, Temperatur, Farben, ... Auslöser, die den Energiewirbel zum Schwingen anregen.

## 7 Wie unsere Urteile unsere Welt erschaffen

Durch die vielen Urteile, die wir in unserem Leben getroffen haben und die wir von unseren Vorfahren übernommen haben, laufen wir mit vielen solcher schwächenden Energiewirbel in unserem Energiefeld durch die Welt.

Jeder Mensch hat seine eigene spezifische Welt, die sich aus der Summe aller seiner Entscheidungen, Erlebnisse und Erfahrungen formt. Die Informationen über diese Welt finden sich in unseren Informations- und Energiefeldern.

Wenn wir andere Menschen mit ihren ganz spezifischen Wirbeln treffen, beeinflussen sich diese Energiefelder durch Resonanz, sobald sie sich berühren.

Diese Berührungen lösen meist völlig unbewusst Gefühle in uns aus, die dazu führen, dass sich bei uns Schalter aktivieren und wir nicht völlig frei mit ihnen kommunizieren können.

Diese Änderungen im eigenen Energiefeld und die Wiederholung alter Urteile sind die Auslöser der meisten unserer ständigen Schalteraktivierungen und damit unserer Krankheiten.

Wenn wir es schaffen, Stück für Stück unsere alten Urteile aufzuheben und uns selbst zu vergeben, dass wir Menschen sind und uns durch die Steuerung unseres Gehirns manchmal wie Tiere verhalten, dann kann Frieden in unseren Geist, unseren Körper und in die Welt einziehen.

## 8 Über die Autorin



Ich bin Gudrun Dara Müller.

Ich lebe die Mischung aus Diplommathematikerin, Softwareentwicklerin, Heilerin, spirituelle Lehrerin und Heilpraktikerin, denn die Hauptpassion meines Lebens ist die Schöpfung.

Ich helfe Menschen, die die Diagnose einer chronischen, unheilbaren oder lebensgefährlichen Krankheit bekommen haben, umzuschalten vom Kampf gegen Krankheit zum Tanz zu Gesundheit und Heilung.

Ich habe meine Praxis Selbstheilungsberatung genannt, damit wir uns immer wieder daran erinnern, dass wirkliche Heilung nicht durch einen Arzt oder Heilpraktiker kommt, sondern immer nur durch die Übernahme der Selbstverantwortung für unser Leben.

In meinem Weltbild ist nichts unmöglich, deshalb kann ich Menschen begleiten, die das Unmögliche versuchen wollen, um das Mögliche zu erreichen.

Ich biete Sicherungsseile in einer Welt der bedingungslosen Liebe und der unendlichen Möglichkeiten.

Meine Vision ist eine Welt, die auf Liebe basiert, in der wir alle in Fülle leben und in der wir gesund sind, weil wir die Faszination unseres Körpers verstanden haben.

In dieser Welt regiert Dankbarkeit, da wir begriffen haben, dass wir perfekt sind, so wie wir sind und das für alle genug da ist.

### 8.1 Meine Kontaktdaten

Selbstheilungsberatung  
Gudrun Dara Müller (Heilpraktikerin)  
Levkojenweg 24  
22523 Hamburg-Eidelstedt  
Tel: 040 / 87 60 15 31  
Mail: [info@selbstheilungsberatung.de](mailto:info@selbstheilungsberatung.de)  
Internet: <http://www.Selbstheilungsberatung.de>



### 8.2 Hintergrund des Kapitels

Das Kapitel beschreibt meine aktuelle Sichtweise und meine Erkenntnisse, die die Summe vieler Ausbildungen, Bücher und Lehrer ist.

Das Modell der fünf biologischen Naturgesetze wurde von Dr. Hamer wiederentdeckt.

Ich habe es ideologiefrei gelernt von Nicolas Barro (<https://nicolasbarro.de/>) und mit meinem Wissen verbunden.

Wenn du eine ganz einfache Möglichkeit suchst, um deine energetischen Löcher zu verschließen, findest du diese durch die Methode CQM von Gabriele Eckert (<http://chinesische-quantum-methode.de>).

Wenn du mehr über die praktische Umsetzung dieser Erkenntnisse wissen willst, lade ich dich nach <http://ThankNet.de> ein.

### 8.3 Bildrechte

Nutzungsrechte: Gudrun Dara Müller.

Urheberrechte:

Foto: SNAPSHOTZ by Petra Fischer (<http://www.fotostudio-snapshotz.de/>)

Firmenlogo: Jyotima Flak (<http://leblon-design.com/>)

Illustrationen: Simone Louis (<http://momolouis.blogspot.de/>)